

Sozialdemokratische Partei

Sozialdemokratische Partei

Grundsätzliche Einstellung zur Amnestiefrage:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 99A

Verhalten in der Amnestiefrage im Preußischen Landtag und im Preußischen Staatsrat:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 98D

Verhalten beim Berliner Verkehrsstreik (November 1932):

Bd. 455, 2. Sitz. S. 41C Bd. 455, 3. Sitz. S. 61B , Bd. 455, 3. Sitz. S. 65C , Bd. 455, 3. Sitz. S. 80A , Bd. 455, 3. Sitz. S. 97C

Unterstützung der Wiederwahl des Reichspräsidenten von Hindenburg durch die Sozialdemokratische Partei:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 98C

Kommunistische Ausführungen über die Verantwortung und Schuld der Sozialdemokratie für das Massenelend:

Bd. 455, 2. Sitz. S. 40B Bd. 455, 3. Sitz. S. 67D

Einstellung zum Landesverrat:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 102C , Bd. 455, 3. Sitz. S. 105B

Ablehnung des politischen Mordes. Beurteilung der Tat Adlers:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 101D

Verhalten der Sozialdemokraten bei der Prügelei im Reichstag am 7. Dezember 1932. Bezügliche Ausführungen der »Welt am Abend«:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 62B

Sozialdemokratische Erklärung gegen das Reichsministerium von Schleicher:

Bd. 455, 1. Sitz. S. 15B

Einstellung der sozialdemokratischen Führer zum Ministerium von Schleicher.
Äußerungen des Gewerkschaftsführers Leipart gegenüber dem Vertreter einer
ausländischen Zeitung und in der Funktionärschule des A. D. G. B. in Bernau.
(Kommunistische Ausführungen):

Bd. 455, 1. Sitz. S. 7B , Bd. 455, 1. Sitz. S. 15B Bd. 455, 2. Sitz. S. 43C , Bd. 455, 2.
Sitz. S. 44A

Sozialpolitik der Sozialdemokratischen Partei. Mitverantwortung für die
Brüning-Notverordnungen (Abbau der Arbeitslosenunterstützung und der
Invalidenrenten). Verwendung von Hunderten von Millionen aus der
Invalidenversicherung für den Finanzbedarf des Staates durch den
Reichsfinanzminister Dr. Hilferding:

Bd. 455, 3. Sitz. S. 67D

Sozialpolitik der Sozialdemokratischen Partei. Urteil des Gewerkschaftsführers
Umbreit darüber in seiner Schrift »Die deutschen Gewerkschaften im Weltkriege«:

Bd. 455, 2. Sitz. S. 48D